

Nur die Einheimischen können den Vollerfolg der Ostschweizer verhindern

Der diesjährige Shuttlecup war fest in Ostschweizer Hand. Acht der zehn Finalplätze in den Topkategorien wurden entweder von Uzwiler oder St. Gallern Spielern belegt. Einzig die Adliswiler Damen Anne Hald und Janine Stocker verhinderten den totalen Triumph mit ihrem Sieg im Damendoppel.

Iztok Utrosa heisst der verdiente Sieger im Herreneinzel. Der slowenische Meister bezwang seinen Clubkollegen Stiliyan Makarski in einem dramatischen Finalduell. Er hatte zuvor bereits den Adliswiler Titelkandidaten Yohanes Hogianto Wirz, der später verletzt aufgeben musste, in einem über 60 Minuten dauernden Abnutzungskampf bezwungen.

Ein neuer Namen den man sich merken muss ist der von Jenjira Stadelmann. Die in Thailand aufgewachsene Nachwuchsspielerin mit Schweizer Pass, steigerte sich im Laufe des Turniers und zeigte, weshalb sie zum St. Galler NLA-Kader gehört. Im Final liess sie der müde wirkenden Adliswiler Dänin, Anne Hald mit ihrem schnellen, aggressiven Spielstil nie eine Chance und gewann das Turnier souverän.

Im Herren- und Mixeddoppel wiederholte Geburtstagskind Agung Ruhanda den zweifachen Triumph vom Jahr 2014 und siegte mit seinen Partnern in beiden Disziplinen. Der Finalgegner hiess jeweils Stiliyan Makarski, welcher wie bereits im Einzel auch in den Doppeln zweimal als Finalverlierer vom Feld musste.

Es gelang einzig den beiden Adliswiler Damen Janine Stocker und Anne Hald die totale Ostschweizer Dominanz zu verhindern. Mit einer sehr starken Leistung gewannen sie im starken Teilnehmerfeld und dürfen sich über den ersten Sieg eines Adliswiler Damendoppels am Shuttlecup seit dem Jahr 2004 freuen, damals hiessen die Siegerinnen Tuwankotta/Razi

Gute Resultate der Einheimischen resultierten in den unteren Kategorien. Dort konnten die jungen Adliswiler zeigen dass sie für die am kommenden Wochenende beginnende Saison bereit sind. Timon Schwarz gewann das Herreneinzel 3, Nicolas A. Müller stand im Final des Herreneinzel 2 und Rinoy Manavalan gewann mit Veronika Scharpmann (Zürich) das Mixeddoppel 2. Einzig im Herrendoppel zeigten die Sihltaler noch etwas Abstimmungsschwierigkeiten.

Resultate: <https://sb.tournamentsoftware.com/sport/matches.aspx?id=98297582-E6F1-4A21-869A-46D599CC3F14>

Fotos werden auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt.